

Warum professionelle Sprach- und Integrationsmittlung (Sprint)?

Ehrenamtliche Mittelnde, Lotsen/-innenprojekte und professionelle Sprint ergänzen sich hervorragend. Sie erfüllen aber verschiedene Funktionen. Die wichtigsten Merkmale, auf einer Seite zusammengefasst:

Unterschiede zwischen Ehrenamt und professioneller Sprach- und Integrationsmittlung

Ehrenamtliche Lotsen/-innen ...

... erleichtern Menschen mit Migrationshintergrund die Kontaktaufnahme zu deutschen Behörden und Fachdiensten

... vermitteln Informationen über ihre speziellen Einsatzbereiche (z.B. Prävention bestimmter Krankheiten, Verhalten bei Behörden, das deutsche Schulsystem usw.)

... helfen beim Regeln von Routineangelegenheiten und Alltagsproblemen

... überwinden Sprachbarrieren im Alltag.

Mit anderen Worten: Sie haben die Aufgabe, **Orientierung in einer fremden Umgebung** zu geben – dafür steht der treffende Begriff „Lotse“.

Professionelle Sprach- und Integrationsmittlung hat eine andere Funktion:

Sie **verbessert die Effektivität** der jeweiligen Dienstleistung. Wenn Verständigungsbarrieren die Ziele von Behandlung oder Beratung gefährden, erhöhen Sprint die Chancen auf Erfolg. Sprach- und Integrationsmittler/-innen (Sprint) erfüllen drei Aufgaben: kultursensibles Dolmetschen, interkulturelles Vermitteln und Assistenz in der Integrationsarbeit.

Bundesweite Servicestelle
Netzwerk Sprach und Integrationsmittlung

Betriebssitz:
Sprint geGenossenschaft
Elberfelder Str. 87-89; 42285 Wuppertal
Telefax: 02 02 / 25864-999
E-Mail: info@sprinteg.de
Internet: www.sprachundintegrationsmittler.org

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
kofinanziert.



Was bieten SprInt?

- Ausführliches Kontextwissen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- geprüfte Dolmetschqualität, Verantwortung für korrektes Dolmetschen
- Wahrung des Berufsgeheimnisses durch Schweigepflicht
- Reflexion der eigenen Rolle, Unparteilichkeit
- intensives Training im Konsekutivdolmetschen
- Umgang mit belastenden Situationen
- Krisen- und Konfliktmanagement
- Kenntnisse rechtlicher Grundlagen (SGB)
- umfangreiche Praxiserkundung und -reflexion durch Praktika und Exkursionen
- Abschlussprüfung durch externe Zertifizierungsstelle

Wann ist professionelle Qualität erforderlich/sinnvoll?

- allgemein: Situationen, in denen folgenreiche Entscheidungen getroffen werden.
- Gutachterliche Tätigkeit: mögliche negative Rechtsfolgen aufgrund fehlerhafter Gutachten.
- Diagnosen müssen auf exakten Informationen gründen (Fachtermini)
- SprInt stellen Rechtssicherheit beim informed consent her. Sie haften für korrektes Dolmetschen.
- SprInt können auch schwierige Gesprächsthemen zugemutet werden (z.B. Gewalt, Folter etc.)
- Das Berufsgeheimnis wird gewahrt: Das Einhalten der Schweigepflicht ist entscheidend für die berufliche Existenz der Mittelnden.
- Verantwortung teilen: Fachleute können sich auf ihre Kerntätigkeit konzentrieren, die Verantwortung für die Verständigung übernimmt die SprInt-Fachkraft.
- Risiken minimieren, effizient arbeiten: SprInt-Kunden wissen, was sie erwartet. Dolmetschqualität und grundlegende Kenntnisse des Einsatzgebietes können vorausgesetzt werden. Gerade bei teuren Maßnahmen lohnt es sich, das Risiko des Scheiterns zu verringern.

Bundesweite SprInt Servicestelle

E-Mail: info@sprinteg.de
Internet: www.sprachundintegrationsmittler.org
Tel: 0202/25864-0

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
kofinanziert.

